

# Vorträge der Visuellen Kultur 2020

## Vorträge

**Bettina Gräf „Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit von Drohnenötungen in (trans)regionalen medialen Räumen: Zur Visualisierung von Drohnen im Jemen.“ (16.1.2020)**

### *Abstract*

Militärdrohnen werden in der Forschung visuelle Superkräfte zugesprochen. In meinem Vortrag werde ich diese visuellen Kräfte von Drohnentechnologie kontrastieren mit den Auswirkungen von Drohnenötungen, die in der Berichterstattung der Leitmedien nahezu unsichtbar bleiben (Presse, TV). Anhand von Fallstudien, die sich mit Drohneneinsätzen auf jemenitischem Territorium beschäftigen, gehe ich arabisch- und deutschsprachigen medialen Repräsentationen des Phänomens nach.

Ein weiterer Kontrast ergibt sich aus der vielfältigen zeitgenössischen Kunstproduktion, die sich mit Drohnentechnologie und Drohnenötungen beschäftigt. Ich werde ausgewählte Beispiele arabisch- sowie deutschsprachiger Künstler\*innen zeigen, die ich als politische Interventionen begreife.

Im Mittelpunkt steht dabei stets die folgende Frage: Welche Bilder (zudem Töne und Texte) werden in Bezug auf Drohnenötungen wann und über welche Kanäle verbreitet? Bei der Beantwortung der Frage unterscheide ich analytisch die drei Handlungsebenen Zuschauer, potentielle Opfer und Drohnenpiloten bzw. „drone operator.“ Hierbei wird deutlich, dass sich anhand der medialen Sichtbarkeit bzw. Unsichtbarkeit von Drohnenötungen neue politische Geographien beschreiben lassen, die die Machtkonfigurationen widerspiegeln, mit denen wir es seit dem Jahr 2001 und dem sogenannten „global war on terror“ zu tun haben.

### *Zur Person*

Die Islamwissenschaftlerin Dr. Bettina Gräf lehrt seit 2017 am Institut für den Nahen und Mittleren Osten der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Wintersemester 2019/2020 vertritt sie die Professur für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Dr. Bettina Gräf ist seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für den Nahen und Mittleren Osten der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Im Wintersemester 2019/20 hat sie die Position einer Vertretungsprofessorin für Islamwissenschaft an der Freien Universität Berlin (FU Berlin) inne. Gräf studierte Islamwissenschaft, Arabistik und Politikwissenschaft und wurde an der FU Berlin im Fach Islamwissenschaft zu einer Arbeit an der Schnittstelle zwischen Medien- und Islamwissenschaft promoviert. Sie war von 2003 bis 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Moderner Orient Berlin tätig bevor Sie im Jahr 2014 die Stelle der akademischen Geschäftsführung an der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies annahm (2014-2017). Sie publiziert zu den Themen Islam und Medien sowie zur Arabischen Medien- und Kulturwissenschaft.

Dr. Bettina Gräf (PhD) has been a senior lecturer at the Institute for the Near and Middle

Eastern Studies at Ludwig-Maximilians-Universität München in Germany since 2017. In the winter term 2019/2020 holds the position of visiting professor for Islamic studies at the Freie Universität Berlin.

Gräf studied Islamic studies, Arab literature and history, and political science in Berlin and received her PhD in Islamic studies at the Freie Universität Berlin. She held research positions at the Zentrum Moderner Orient in Berlin (2003-2013) before taking up the position of managing director at the Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies (2014-2017). She publishes on topics related to Islam and media as well as on Arab media and cultural studies.